

Die Ameise

„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes
Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!“

Organ des Gewerksvereins der Porzellan-, Glas- u. verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.
Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 Mark für 1 Exemplar, jedes weitere bis zu 5 Exempl. direkt unter einer Adresse bezogen 75 Pf. = 45 Kr. Oesterr. Währung.

Expedition: S. Alte Jacobstr. 64. bei S. Bey. Alle Postanstalten und Zeitungs-Expeditionen nehmen Bestellungen an.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Vereins-Vorstände und Mitglieder

vom

General-Rath.

Insertionsgebühr für die gewöhnliche Zeile 20 Pf. = 12 Kr. Oesterr. Währ. — Arbeitsmarkt 15 Pf. = 9 Kr. Oesterr. Währ. Zur Zusendung v. Offerten unter Chiffre durch die Redaktion resp. Expedition werden 25 Pf. = 15 Kr. Oesterr. Währ. als Vergütung erhoben.
Redakteur: Georg Lenz, NW. Stromstraße 48.

Nr. 11.

Berlin, den 14. März 1884.

Elfter Jahrgang.

Amtlicher Theil des Generalraths.

Zur gefälligen Beachtung!

Mit Bezug auf mehrfache Anfragen, die Wahlen etc. zur Generalversammlung betreffend, bemerke ich hierdurch, daß alle näheren Festsetzungen hierüber noch vom Generalrath und Vorstand zu treffen sind und seinerzeit werden bekannt gegeben werden. Man wolle sich also noch bis dahin gedulden.

Georg Lenz, Hauptschriftführer.

Darstellung von Lustrefarben mittelst Karbolsäure.

(Mittheilungen des Bayer. Gewerbemuseums zu Nürnberg.)

Von Dr. R. Kayser.

Die zur Verzierung von Gegenständen der Thonwaaren-Industrie vielfach gebräuchlichen Lustrefarben werden zur Zeit in der Weise dargestellt, daß entweder Metallsalze, meist Nitrate, mit Kolophonium zusammengesmolzen, oder in Wasser lösliche Harzseifen mit Metalllösungen versetzt werden, bei welcher letzteren Operation sich im Wasser unlösliche Metallresinate bilden, welche getrocknet und gleich wie die durch Zusammenschmelzen gewonnenen Metallharze alsdann in Terpentinöl, Lavendelöl, Nitrobenzol oder ähnlichen Lösungsmitteln gelöst werden.

Der eine Darstellungsmodus sowohl als der andere hat seine Uebelstände, deren größter der ist, daß ein sehr erheblicher Theil der Metallsalze ungelöst bleibt und sich beim Auflösen der Harzmasse ungelöst abscheidet und so verloren geht oder doch nur durch umständliche Operationen wieder nutzbar gemacht werden kann.

Mit Hilfe der Karbolsäure gelingt es ohne Schwierigkeit, Lustrefarben herzustellen ohne nennenswerthe Ausscheidungen von unlöslichen Metallverbindungen.

Wismuthlustre. 10 g Wismuth werden in Königswasser gelöst und in einer Schale bis zur dünnen Syrupdicke eingedunstet. Nach dem Erkalten setzt man 50 g durch schwaches Erwärmen in warmem Wasser flüssig gemachte Karbolsäure hinzu. Man läßt es einige Stunden stehen, da bei sofortigem Umrühren und Erwärmen eine mit heftigem Aufschäumen verbundene, zu energische Reaktion eintritt. Man rührt alsdann mit einem Glasstabe fleißig um und erwärmt einige Zeit im Dampfbade, wobei starke Entwicklung von salzsauren Dämpfen stattfindet. Man nimmt

die Masse vom Dampfbade, sobald ein mit dem Glasstabe aus der Schale genommener Tropfen sich klar in Nitrobenzol löst. Ist dieser Punkt erreicht, so löst man das Ganze in Nitrobenzol oder in einem Gemische desselben mit Sytol, und das Präparat ist zum Gebrauche fertig.

Zinnlustre. 10 g Zinn werden in Königswasser gelöst, eingedunstet bis zur dünnen Syrupdicke und alsdann mit 50 g Karbolsäure in gleicher Weise, wie bei dem Wismuthlustre angegeben, behandelt; auch die weitere Präparation ist die gleiche wie bei letzterem.

Uranlustre. 15 g jaspeterjaures Uranoxyd werden mit 40 g reiner Salzsäure übergossen und in Lösung gebracht. Die Lösung wird ebenfalls, wie bei der Darstellung des Wismuthlustre angegeben wurde, unter Zusatz von 50 g Karbolsäure weiter behandelt.

Eisenlustre. 15 g Eisenchlorid werden in reiner Salzsäure gelöst, ein etwa zugesetzter Ueberschuß durch Eindunstung wieder entfernt, so daß nach dem Erkalten eine Lösung von der Konsistenz eines dünnen Syrups resultirt. Letztere wird mit 50 g Karbolsäure versetzt und dann weiter, wie bei Wismuth angegeben wurde, behandelt.

In gleicher Weise wie der Eisenlustre lassen sich noch darstellen: Manganolustre aus Manganchlorid, Nickel- und Kobaltchlorid.

Selbstverständlich kann die Verdünnung der erhaltenen Präparate eine beliebige sein, da die ursprüngliche starke Konzentration der Präparate hierfür einen weiten Spielraum läßt.

Ferner können die verschiedenen Lustres beliebig mit einander vermischt werden zur Erzeugung von Kombinationslustres.

Sozialpolitische Nachrichten.

** Die große öffentliche Versammlung der Gewerksvereins-Kassisten zur Besprechung der Juli-Kassenzehnovelle findet am Montag, den 17. März Abends statt. Ueber das Nähere siehe man die Nr. 11 des Gewerksvereins.

** Das Obergericht hatte in seiner Sitzung vom 6. März die Seitens der Verwaltung der Verband-Kassisten-Kasse der Deutschen Gewerksvereine gegen den Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg gerichtete Klage wegen der bekannten „Entlehnung“ der Geschäftsbücher und Stammbücher der genannten Kasse für nicht begründet erachtet. Mit Bezug hierauf schreibt

man die „Freie Blg.“ in ihrer Sonntagsnummer: In der Verwaltungs-Streitsache der deutschen Verbandskasse für die Invaliden der Arbeit zu Berlin wider den Oberpräsidenten von Berlin auf Aufhebung der Verfügung des Königl. Polizeipräsidenten vom 20. Juli 1883, wodurch dasselbe die Revision der gedachten Kasse und die Prüfung der Rechnungsgrundlagen und Geschäftsbücher derselben anordnete und den Kassenbeamten aufgab, den Anordnungen des Revisionskommissars nachzukommen, widrigenfalls gegen jeden der sich weigernden Beamten eine Geldstrafe von 300 Mk. event. 4 Wochen Haft festgesetzt werden solle, erkannte das Oberverwaltungsgericht auf Abweisung der Klage, weil die angegriffene Verfügung nicht eine polizeiliche, sondern

eine staatshoheitliche, mithin der Oberpräsident zum Einschreiten nicht zuständig gewesen sei. Die Abweisung der Klage ist somit aus rein formalen Gründen erfolgt und die Konsequenzen für den ferneren Bestand der Kasse, welche mit ersichtlicher Schadenfreude einige konservative Blätter aus diesem Urtheil ziehen zu dürfen glauben, sind somit vollständig hinfällig.

Vereins-Nachrichten.

§ **Altwater.** Ortsversammlung vom 16. Februar 1884. Anwesend sind 26 Mitglieder. Vor Eintritt in die Tagesordnung erwähnt Hr. Krischer des Ablebens unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Heinrich Neugebauer und ersucht die Versammlung, den Dahingegangenen durch Erheben

Jahresbericht der der Kranken- und Begräbniskasse (eingeschriebene Hilfskassen) zusammengestellt nach

Einnahme.

Ortskassen.	Kassen-Bestand vom Jahr 1882		Einnahmengesetz		Beiträge										Kasse empfangen		Von der Hauptkasse zurückgezogen		Von d. Sparskassen		Rufen		Einnahmen		Summa der Einnahmen		Mitglieder:				Gorte und Bureaubedarf		
	M.	Pf.	M.	Pf.	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.		Pf.	
Althaldensleben	773	99	16	00	139	92	1506	36	214	40	26	00	—	—	200	00	15	40	—	—	2892	07	109	32	9	132	4	78					
Altwater	—	—	17	00	398	88	1197	28	137	20	70	13	12	00	974	95	—	—	—	—	2808	54	109	37	21	125	8	13					
Auswärt. Mitgl.	61	99	—	—	17	14	63	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	18	5	1	1	5	—	48					
Berlin I	148	56	—	—	—	—	39	00	83	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	271	73	6	—	—	6	1	15					
Berlin II	—	—	10	50	2	16	8	55	53	40	71	43	94	95	—	—	—	—	—	—	240	99	—	19	2	17	—	30					
Breslau	82	42	—	—	—	—	—	—	3	20	—	—	—	—	39	38	—	—	—	—	125	00	6	—	6	—	—	—	30				
Buckau	125	75	1	00	38	40	294	28	225	50	—	—	—	—	152	32	—	—	—	—	837	25	36	2	7	31	4	54					
Blankenhain	64	56	3	00	67	86	234	24	107	30	—	—	18	00	351	68	100	00	1	39	948	03	25	7	6	26	2	50					
Bonn	162	42	7	00	12	60	87	40	315	40	202	34	475	90	1014	72	—	—	—	—	2277	88	37	15	6	46	5	71					
Charlottenburg	190	75	5	50	5	52	15	60	190	20	210	42	150	75	—	—	—	—	6	35	775	09	20	11	3	28	1	30					
Dresden-Neust.	—	—	1	00	—	—	464	40	62	40	—	—	31	20	197	19	—	—	—	—	756	19	31	2	—	33	6	30					
Dresden-Altst.	—	—	5	00	—	—	—	—	97	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	60	—	10	6	4	3	14					
Düsseldorf	—	—	7	50	—	—	—	—	16	80	37	66	—	—	—	—	—	—	—	—	61	96	—	19	—	19	—	20					
Eisenberg	7	75	6	00	—	—	479	13	4	50	—	—	—	—	515	23	—	—	—	—	1012	61	22	12	7	27	2	53					
Fürstenberg	44	77	7	50	131	76	410	51	410	80	—	—	4	20	129	08	—	—	—	—	1138	62	55	16	4	67	4	63					
Frankfurt	94	36	—	—	12	48	127	40	52	00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	286	24	13	—	1	12	3	10					
Gotha	—	—	4	50	11	88	34	18	42	90	2	00	—	—	—	—	—	—	—	—	95	46	3	14	6	11	1	26					
Großbreitenbach	114	82	—	—	—	—	19	76	59	80	—	—	70	20	—	—	—	—	—	—	264	58	7	—	2	5	—	25					
Ilmenau	74	84	4	00	24	96	399	36	123	40	—	—	42	00	217	51	—	—	—	—	886	07	30	9	4	35	4	23					
Kopenhagen	—	—	—	—	—	—	145	06	252	40	—	—	—	—	462	97	—	—	—	—	860	93	24	2	5	21	7	20					
Königszell	241	36	5	00	199	74	694	54	261	00	—	—	39	00	—	—	200	00	6	05	1649	70	68	11	9	70	8	48					
Kahle	185	43	7	00	111	30	246	26	330	00	26	00	42	60	101	65	—	—	—	—	1050	24	37	14	8	43	2	50					
Königsstele	—	—	1	00	—	—	—	—	148	50	—	—	—	—	30	00	—	—	—	—	179	50	20	2	22	—	1	60					
Lettin	577	38	—	—	—	—	40	14	166	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	801	71	11	1	3	9	1	25					
Moabit	—	—	11	50	17	16	171	36	836	80	26	50	104	55	—	—	—	—	—	—	1167	87	42	26	8	60	8	79					
Meißen	143	65	5	50	—	—	57	56	237	80	56	24	184	80	—	—	—	—	—	—	688	51	24	11	12	23	4	75					
Neust. Magdeburg	63	39	1	50	24	96	273	16	380	80	32	76	31	20	—	—	—	—	—	—	807	77	41	3	2	42	2	00					
Neuhans	10	21	1	00	15	84	63	18	57	60	—	—	—	—	267	28	—	—	—	—	417	28	8	3	4	7	2	77					
Neuhaldensleben	18	41	2	50	113	52	215	42	109	20	—	—	—	—	90	22	97	00	2	40	648	67	26	6	4	28	4	00					
Rannburg	—	—	5	00	—	—	37	80	57	20	8	00	74	40	77	95	—	—	—	—	260	35	—	13	3	10	1	10					
Oberhausen	158	00	5	50	23	88	167	20	509	60	33	39	1	50	—	—	—	—	—	—	899	07	33	16	12	37	4	35					
Delze	204	02	6	00	86	04	50	96	316	70	—	—	118	05	274	63	—	—	—	—	1056	40	30	12	8	34	2	85					
Rudolstadt	136	61	22	00	91	38	1161	34	607	70	125	00	353	10	—	—	—	—	—	—	2500	74	93	57	26	124	9	30					
Sophienau	347	93	2	50	164	37	212	62	332	30	—	—	—	—	—	—	202	78	2	78	1265	28	38	7	2	43	2	92					
Siehdorf	75	65	5	50	151	62	91	06	48	40	16	00	15	60	—	—	—	—	—	—	403	83	18	11	7	22	1	28					
Sorgau	—	—	8	50	16	38	100	87	52	70	—	—	3	00	—	—	—	—	—	—	181	45	—	28	4	24	7	88					
Schlierbach	53	11	6	00	84	24	686	03	115	20	—	—	—	—	1395	28	—	—	—	—	2339	86	50	13	5	58	1	83					
Schramberg	203	58	16	50	28	08	277	66	322	70	131	95	188	20	—	—	—	—	—	—	1169	29	42	34	5	71	5	94					
Schmiedefeld	264	08	7	50	57	84	389	51	168	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	877	83	30	18	6	42	3	13					
Stückerbach	23	02	—	—	3	60	5	85	10	40	—	—	—	—	20	00	—	—	—	—	62	87	4	—	4	—	—	50					
Stanowik	80	98	1	00	93	36	68	96	66	40	6	50	7	80	—	—	—	—	—	—	325	00	16	2	5	13	2	91					
Tambach	126	54	1	50	10	68	33	28	120	80	19	53	19	20	—	—	—	—	—	—	331	53	17	8	25	—	2	69					
Unterweißbach	—	—	3	50	—	—	40	05	32	50	19	50	—	—	—	—	—	—	—	—	95	55	—	7	3	4	3	01					
Unterfödisch	—	—	12	50	37	86	99	45	21	00	12	75	29	70	—	—	—	—	—	—	213	26	—	28	2	26	—	85					
Wallendorf	162	20	2	50	161	46	36	86	47	50	9	50	—	—	—	—	—	—	—	—	420	02	11	10	3	18	—	—					
Waldenburg	50	00	1	00	66	60	61	07	103	90	—	—	39	00	30	00	—	—	—	—	911	57	33	23	8	48	4	10					
Zell	—	—	13	50	41	94	25	90	59	10	25	67	11	85	—	—	—	—	—	—	177	96	—	29	21	8	—	3	35				
Summe	5062	54	262	00	2465	41	11884	20	7973	60	1	169	27	2162	75	6342	04	799	78	58	68	7	86	37	688	13	1230	60	317	151	4	154	89

von den Plätzen zu ehren. Nachdem dies geschehen, wird das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und bestätigt und in folgende Tagesordnung eingetreten: 1. Geschäftliches, 2. Bericht des Bibliothekars und Neuwahl desselben, 3. Anträge zur Delegirtenversammlung, 4. Anträge und Beschwerden, 5. Ergänzungswahl eines Beisizers. — Zum 1. Punkt meldet der Vorsitzende die Ausnahme der Herren Gottfried Drigalla, Glasschmelzer und Alwin Leinert, Dreher, alsdann bringt Herr Schroll zur Kenntniss, daß in der Mitte nächsten Monats Herr Berglehre Grundmann aus Tarnowitz unsere Gegend besucht, um Vorträge zu halten. Die Versammlung beschließt diese Gelegenheit zu benutzen und die nächste Ortsversammlung anstatt am 22. auf den 15. März zu verlegen. — Zum 2. Punkt berichtet Herr Lippert über den Stand an Büchern in der Bibliothek. Es sind 129 im Werthe von 133 M. — Der Bildungsfond hatte eine Einnahme von 76,70 M., Ausgabe 73,60 M., bleibt Bestand 3,10 M. In der Sparkasse sind angelegt 96 M., an die Theaterkasse des Ortsverbandes sind 30 M. geliehen und 13 M.

an die Konfirmandenkasse. Vorsitzender Bericht wird von Herrn Krüger Lippert bestätigt und Ertheilung der Decharge veranlaßt. Hierauf wird Herr wiedergewählt und nimmt bereitwillig an. — Zum 3. Punkt werden folgende Anträge zur nächsten Delegirtenversammlung eingebracht und beraten: Erstens Lehrlinge in den Gewerbeverein aufzunehmen, dieselben aber während ihrer Lehrzeit nur mit 5 Pfennige Beitrag pro Woche zu verpflichten, sowie auch vom Abonnement der „Amerika“ zu entlasten. Dieselben haben sich aber der Abstimmung zu enthalten. Zweitens erörtert Herr Krüger die Nothwendigkeit einer Wittwenkasse im Gewerbeverein. Die Versammlung beschließt einstimmig, auch dieses mit zu beantragen; nach längerer Diskussion über noch nöthige Anträge wird hierzu eine außerordentliche Ortsversammlung beschloffen, und ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder zu veranlassen. — Zum 5. Punkt wird für das verstorbene Vorstandsmitglied Herrn Heinrich Neugebauer als Beisizer Herr Karl Neumann, Papieldreher, gewählt. Hiermit schließt die Versammlung um 1/11 Uhr.

Verwaltungsstellen Gewerbevereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter, angehängten Abschlüssen.

Ausgabe.

Krankengeld					Begräbnißgeld					Kontrollen	Für die Hauptkasse abgeführt	Bei der Spar- kasse angelegt	Wohlfahrts- kasse von 1882	Zuschüsse	Summa der Ausgaben	Kassenbestand ult. 1883.	Angelegte	Zu- und Abnahme	Bemerkungen.	
1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse											
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.		
30 00	437 11	381 36				75					19 80	959 04	729 25			2654 88	237 19			
360 20	1171 40					120	75	100				916 79			50	2808 54				87 08
16 25						60										78 32	64 86			1 50
												61 00	150 97			215 52	56 21			
												118 24			80	159 42	81 57			39 26
																125 00				
		25 00						100				279 95	148 02			754 10	83 15			30 50
	220 69	15 00						75				214 47	1 39		3 50	1004 17	56 14			
98 95	636 95	37 86										550 12				2155 04	122 84			52 75
8 10	11 25	147 50	208 02	1202 56								292 36	197 10	18 26		584 02	191 07			49 55
		25 00	38 37									279 48				736 83	19 36			
	256 61	184 29										51 10				56 14	46 45			7 20
												30 98				31 78	30 18			2 00
												245 04				934 32	78 29			6 10
	524 98										2 00	482 38				1010 22	128 40			8 67
111 85	184 27	207 78										95 92	60 00			238 88	47 36			
	76 06											46 79				68 69	26 77			30
	18 75											74 90	95 00			251 31	13 27			
		40 68		37 50								296 86				844 85	41 22			21 30
41 55	314 99	52 84		22 50								198 98		62 47		806 13	54 80			6 90
	303 19	126 34										954 67	200 00		1 40	1614 90	34 80			46 85
306 10	85 66	34 85										381 56			50	1043 17	5 07			
	116 88	237 50	166 36	24 64								97 66		7 16	80	179 50				
		68 52										112 16	626 02			780 69	21 02			
		37 14										583 93	250 00		9 50	975 49	192 38			63 58
		100 00										271 75	102 44		4 50	549 82	138 69			25 64
	11 25	110 61	11 59	22 50								372 19				595 46	212 31			34 48
10 25	54 10	142 04										68 91				375 14	42 14			48
	83 56	217 17										220 32	3 00			648 67				1 14
94 70	192 85	65 00				60						91 20				170 94	89 41			
		75 00										370 53	100 00			772 78	126 29			46 23
	78 20	104 95										288 87	120 00			1054 70	1 70			5 20
25 72	38 57	66 43		250 70				150				1182 16	306 86		1 00	2280 03	220 71			24 76
12 40	185 87	444 14		91 06								357 48	300 00		1 50	1218 53	46 75			12 08
200 55	251 25	90 63										214 09				284 88	118 95			4 26
24 40	38 57											90 72			1 10	131 69	49 76			6 42
	28 37											445 48				2288 33	51 53			
81 00	1232 62	270 69				60	75	100			4 00	482 80				955 03	184 26			7 68
	213 73	82 62		59 99	117 64							411 89				763 72	124 11			8 00
	251 24											96				62 87				
30 00												129 03	100 00		09	262 42	62 55			
32 55												193 03				331 53				
		25 72		6 25								47 74				82 11	13 44			20 46
	29 46											106 63				147 13	66 13			2 85
4 70		30 68										178 86	100 00			289 00	131 02			
		5 00										416 75				863 85	47 72			12 24
	341 77				9 64							88 99				111 91	66 06			2 00
16 00																				
1505 27	7330 20	3452 34	525 94	1778 74	300 600 900	150 29 60	1834 76	3590 05	87 89	56 21	243 74 45	3369 82	50 14	766 71						

Versammlung der örtlichen Verwaltungsstelle. Das Protokoll letzter Versammlung wird verlesen und genehmigt und in folgende Tagesordnung eingetretet: 1. Geschäftliches, 2. Vorschläge zur Delegirtenversammlung, 3. Ergänzungswahl eines Beisizers, 4. Vorschläge und Beschwerden. — Zum 1. Punkt findet Aufnahme in die 1. Klasse Herr Gottfried Drigalla, Glaschmelzer, in die 2. Klasse Herr Alwin Zeinert, Dreher. Zum 2. Punkt wird folgender Vorschlag für die Delegirtenversammlung beraten: Nach Prüfung der Kasse, wenn sich die Verhältnisse derselben günstig erweisen, die Mitglieder während ihrer Krankheitsdauer von den Beiträgen zu entlassen und ihnen bald die erste Woche die volle Unterstützung zu gewähren, letzteres wird hierbei am nothwendigsten erachtet, da durch die bestehende Malaria leicht zu besetzende Krankheiten meist hinausgeschleppt und verhartet werden, wodurch die Kasse mehr Nachtheil erleidet. Zum 3. Punkt wird Herr Karl Neumann als Beisitzer gewählt. Zum 4. Punkt wird weder Vorschlag noch Beschwerde eingebracht und schließt die Versammlung um 11 Uhr.

§ Oberhausen. Protokoll der Ortsversammlung vom 11. Februar 1884. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Hrn. Kleiner Abends 8 Uhr bei Anwesenheit von 20 Mitgliedern eröffnet. Punkt 1 der Tagesordnung: Beitragszahlung, wurde erledigt. Punkt 2, Kassenbericht pro 4. Quartal 1883 und Bericht der Revisoren. Einnahme: Kassenbestand vom 3. Quartal M. 39,39; Einnahme vom 4. Quartal M. 49,30; Einstand von 1 Mitglied M. 0,50; Einnahme von der „Ameise“ M. 12,00; Summa M. 101,19. Ausgabe: 50% an die Hauptkasse M. 24,90; für die „Ameise“ M. 18,00; Verbands- und Agitationssteuer M. 6,00; 10% für Bildungszwecke M. 4,93; Porto und Bureaubedarf M. 0,75; Summa M. 54,58; bleibt Kassenbestand M. 46,61. Angelegt in Mühlheim a. Ruhr M. 30,00. Am Anfang betrug die Mitgliederzahl 41, am Ende 40. Reste blieben am Schluß des Quartals M. 10,30. Bestand im Bildungsfond M. 20,02; Einnahme im 4. Quartal M. 4,93; Summa M. 24,95. Ausgabe für Weihnachtsbescherung M. 5,00; bleibt Bestand M. 19,95. Die Kasse wurde vom Revisor Herrn Höglert revidirt und für richtig befunden, worauf dem Kassirer Decharge ertheilt wurde. Bei Punkt 3, Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern, lag nichts vor. Punkt 4, Mittheilungen. Vorsitzender theilte mit, daß in kurzer Zeit eine Generalversammlung für unsern Gewerbeverein in Berlin stattfindet und daß motivirte Anträge oder Beschwerden an dieselbe gerichtet werden können. Etwaige Anträge etc. müssen bis zur nächsten Versammlung vorgelegt werden. Punkt 5, Verschiedenes. Vorsitzender theilte Hrn. Hilgert mit, daß seine Angelegenheit in nächster Versammlung zur Verhandlung käme. Sodann, daß das Mitglied Sommer wieder Arbeit hätte. Die Arbeitslosigkeit soll nach Abschnitt A. der Unterstützungs-Vorlage geregelt werden. Da nichts mehr vorlag, erfolgte Schluß der Versammlung.

Hierauf wurde die Versammlung der örtl. Verwaltungsstelle eröffnet. Punkt 1, Beitragszahlung wurde erledigt. Punkt 2, Kassenbericht pro 4. Quartal 1883. Einnahme: Kassenbestand vom 3. Quartal M. 46,04; Einnahme von der 1. Kl. M. 3,12, von der 2. Kl. M. 39,69, von der 3. Kl. M. 143,40, von der 4. Kl. M. 5,04, von der 5. Kl. M. 1,50; Einstand von 1 Mitglied M. 0,50; Summa M. 239,29. Ausgabe: 50% an die Hauptkasse M. 119,62; Krankengeld für Mitglied Siege 2. Kl. M. 11,78; 2% für den Ortskassirer M. 3,45; Porto und Bureaubedarf M. 0,75; Summa M. 119,00; bleibt Kassenbestand M. 126,29. Angelegt in Mühlheim a. R. M. 100,00. Am Anfang betrug die Mitgliederzahl 39, am Ende 38. Reste blieben am Schluß des Quartals M. 44,63. Die Kasse wurde vom Revisor Hrn. Höglert revidirt und für richtig befunden, worauf dem Kassirer Decharge ertheilt wurde. Die übrigen Punkte der Tagesordnung erledigten sich wie oben und erfolgte Schluß der Versammlung um 9 1/2 Uhr.

§ Althaldensleben. Protokoll der Ortsversammlung vom 23. Februar 1884. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 8 1/2 Uhr in Anwesenheit von 24 Mitgliedern. Zu Punkt 1 der Tagesordnung gelangten die Herren Otto Kühn, Hermann Krüger und Gustav Böhlis zur Aufnahme. Punkt 2, Anträge zur Generalversammlung. Hierzu gingen mehrere Anträge ein, welche vom Vorstand formulirt und eingebracht wurden. Punkt 3, Zahlen der Beiträge, hatte sich bereits erledigt. Punkt 4, Anträge und Beschwerden. Ein Antrag betreffs eines Balles soll auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden. Sodann ergreift Herr Gustav Wolms das Wort und spricht im Sinne des Vorstandes seinen Dank aus für die zahlreiche Theilnahme an dem Begräbniß des letzt verstorbenen Ortsvereins-Mitgliedes, er bedauert aber auch sehr, daß viele Herrn aus reiner Unlust veräunt haben, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen, und wäre es sehr wünschenswerth, wenn sich der Zusammenhalt bei ähnlichen Fällen mehr zeigte. Hierauf Schluß der Versammlung und Eröffnung der Mitglieder Versammlung der Krankenkasse. Zum 1. Punkt gelangten auch hier die vorgedachten drei Herren zur Aufnahme. Punkt 2, Anträge zur Generalversammlung. Auch hier gingen mehrere Anträge ein, welche ebenfalls vom Vorstand formulirt und eingebracht werden sollten. Punkt 3, Zahlen der Beiträge, hat sich bereits erledigt. Punkt 4, Anträge und Beschwerden lagen nicht vor, und erfolgte hierauf Schluß der Versammlung.

§ Wallendorf. Protokoll der Ortsversammlung vom 18. Februar 1884. Der Vorsitzende Herr A. Peibia eröffnete die Versammlung Abends 8 Uhr. Anwesend sind 15 Mitglieder. In einer kurzen Ansprache wies der Vorsitzende auf den Zuwachs an neuen Mitgliedern zu unserem Gewerbeverein hin; sodann wurde das letzte Protokoll verlesen und genehmigt. Angemeldet haben sich Mathias Schneider, Hermann Eberhardt, Otto Weigel. 2. Das Mitglied Carl Bock, Modelleur, ist nach Unterweishach überfiedelt. 3. Die Angelegenheit des Mitgliedes W. Seifert wurde durch einen Antrag des Kassirers dahin erledigt, daß vom Arzt ein Krankenzugniß eingeholt und dem Generalrath Bericht erstattet werden soll, welches auch geschehen ist. 4. wurde der Abschluß des 4. Quartals vorgelegt. Einnahme inkl. Bestand M. 54,15, Ausgabe M. 46,64, Baarbestand M. 7,49. Da die Bücher und Kasse in guter Ordnung waren, wurde vom Komptroller G. Krüger dem Kassirer der Dank ausgesprochen. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung geschlossen. Versammlung der Krankenkasse wurde wie oben erledigt. Der Rechnungsabchluß des 4. Quartals

1883 ergibt Einnahme inkl. Bestand M. 173,87, Ausgabe M. 42,85. Baarbestand M. 131,02. Nachdem die Bücher und Kasse für richtig befunden, wurde der Kassirer entlastet und die Versammlung geschlossen.

§ Unterweishach. Protokoll der Ortsversammlung vom 9. Februar 1884. Die Versammlung wurde um 1/8 Uhr durch den Vorsitzenden in Anwesenheit von 7 Mitgliedern eröffnet. Zu Punkt 1 der Tagesordnung wurden die Beiträge kassirt. 2. Punkt, Kassenbericht vom 4. Quartal 1883. Einnahme inkl. Bestand M. 21,42, Ausgabe M. 10,20, bleibt Bestand M. 11,22. Da der Revisor Bücher und Kasse in bester Ordnung befunden, wurde der Kassirer entlastet. Punkt 3, Wahl eines Schriftführers und Revisors. Zum Schriftführer wurde Anton Behr und zum Revisor Reinhold Bock gewählt. Mitglied Pieke ist nach Blankenhain und Mitglied Pröschold nach Hüttensteinach überfiedelt.

Versammlung der Krankenkasse. Punkt 1 wurde wie oben erledigt. Punkt 2, Kassenbericht pro 4. Quartal 1883. Einnahme inkl. Bestand M. 33,57, Ausgabe M. 11,17, bleibt Baarbestand M. 22,40. Da Bücher und Kasse in Ordnung befunden, wurde der Kassirer entlastet. Die neu angemeldeten Mitglieder meldeten sich sämtlich auch zur Krankenkasse an. Da weiter nichts vorlag, erfolgte Schluß der Versammlung um 11 Uhr.

§ Tirschenreuth. Protokoll der Ortsversammlung vom 16. Februar 1884. Die Versammlung wurde in Fischers Restauration vom Vorsitzenden Hrn. Grohmann um 8 1/2 Uhr Abends bei Anwesenheit von 22 Mitgliedern eröffnet. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und genehmigt, wurde zur Tagesordnung geschritten. Punkt 1, Beitragszahlung, wurde erledigt. Zu Punkt 2 wurden aufgenommen: Georg Kojcher, Dreher, J. Bauer, Fr. Dörfler, W. Pump, letztere 3 Mater. Dieselben werden dem Generalrath empfohlen. Bei Punkt 3, Verschiedenes, fragte der Vorsitzende, ob das jetzige Lot als Vereinslot beibehalten oder ein anderes gewählt werden soll und wird von der Versammlung beschlossen, da kein passendes vorhanden, es bis auf weiteres zu behalten. Alsdann Schluß der Versammlung. Die Tagesordnung der Krankenkassen-Versammlung erledigte sich wie oben. Schluß 11 1/2 Uhr.

Quittung über eingegangene Beträge im Februar 1884.
Raghütte M. 162,54. Doppel-Untertöbich 12,00. Gosching-Althaldensleben 9,05. Frankfurt 37,73. Charlottenburg 200,00. Moabit 253,81. Pilz-Weisau 7,00. Oberhausen 12,00. Gotha 35,41. Wallendorf 71,25. Unterweishach 20,27. Summa M. 811,06.

Von der Hauptkasse sind im Februar 1884 zurückgezogen:
Bonn M. 230,00. Neuhaus 60,00. Raghütte 56,45. Dresden-Neust. 75,00. Summa M. 421,45.

Quittung über eingesandte Kautionen im Februar 1884.
Gotha M. 0,87. Wallendorf 1,65. Summa M. 2,52.

J. Bey, Hauptkassirer.

Versammlungskalender.

* **Altwasser.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 15. März 1884, Abends 8 Uhr im Eisernen Kreuz. Tagesordnung: 1. Vortrag, 2. Geschäftliches, 3. Anträge und Beschwerden. — Hierauf Versammlung der Kranken- und Begräbniskasse. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Vorschläge und Beschwerden.

W. Neumann, Schriftführer.
* **Waldenburg.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 15. März 1884, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Anträge zur Generalversammlung, 3. Bericht über den Familienabend, 4. Anträge, 5. Vorlesung des Herrn Fischer. — Hierauf Versammlung der Kranken- und Begräbniskasse.

Heinrich Knobloch, Schriftführer.
* **Buckau.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 15. März 1884, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

U. Fröhlich, Schriftführer.
* **Königszell.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 15. März 1884, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Vortrag des Herrn Lehrer Heiman über das Thema „Famulende Schüler“, 3. Anträge und Beschwerden. — Hierauf Versammlung der Krankenkasse mit derselben Tagesordnung.

R. Kirchle, Schriftführer.
* **Tirschenreuth.** Ortsversammlung am **Sonntag**, den 16. März 1884, Nachmittags 1 Uhr in Fischers Restauration. Tagesordnung: 1. Zahlen der Beiträge, 2. Aufnahme von Mitgliedern, 3. Verschiedenes. — Hierauf Versammlung der Krankenkasse. Tagesordnung dieselbe.

Aug. Pause, Schriftführer.
* **Moabit.** Ortsversammlung am **Montag**, den 17. März 1884, Abends 8 Uhr bei Reichert, Stromstraße 48. Tagesordnung: 1. Anträge zur Generalversammlung, 2. Vorläufige Abrechnung über das letzte Vergütigen, 3. Verschiedenes und Fragelasten, 4. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern. — Nachdem Mitglieder versammlung der Krankenkasse. Tagesordnung: 1. Besprechung, die Hülfslängengehörde betreffend, 2. Anträge zur Generalversammlung, 3. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern.

P. Bungert, Schriftführer.
* **Sterberafel.**
Fürstenberg. Ludwig Böker, Kapledreher, geb. 6. Juli 1831 zu Zoffen, gest. am 22. Februar 1884 an Lungenschwindsucht. Letzte Krankheitsdauer 12 Wochen. Mitglied der Orts-, Kranken- und Begräbniskasse.

Briefkasten der Redaktion.
Carl Steffens Althaldensleben. Aufnahme des Artikels erfolgt nächste Nr. — Herberg-Sophienau. Gleichfalls nächste Nr.